

Es schnürt mir die Kehle zu

Ich will es

Aber ich kann nicht.

Ich stehe mir selbst im Weg.

Meine größter Wunsch ist gleichzeitig meine größte Angst.

Wie schaffe ich es diese Angst kleiner werden zu lassen?

Sie schnürt mir die Kehle zu.

Sitze in meinem goldenen Käfig,

Schaue traurig nach draußen in die bunte Welt.

Kann die Luft dort spüren,

Rieche den süßen Duft nach Freiheit und Weite.

Aber es schnürt mir die Kehle zu.

Sitze ich doch im Käfig,

den Schlüssel fest in der Hand.

Aber keine Kraft und keinen Mut ihn ins Schloss zu stecken und umzudrehen.

Zu viel würde mich da draußen erwarten.

Zu viel Freiheit, zu viel Liebe, zu viel Glück.

Es schnürt mir die Kehle zu.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)